Evangelisch in Dinkelsbühl

März - Mai 2022
26. Jg. Nr. 2

INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Die Blüte der Passion

Foto: Pixabay

Inhalt

Editorial	2	Gottesdienste im April	17
Angedacht: Die Blüte der Passion	3	Gottesdienste im Mai	18
Gottesdienste am Heiligabend im Stadtpark	4	Österliches Pilgern/Abendgottesdienste	19
Rückblick: Weihnachtsaktionen	5	Neues aus der Bücherei	20
Konfi-Aktionen: Kerzenziehen, Waldweihnacht	6	Frühjahrssammlung der Diakonie	21
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022	7	Erinnerung an Desmond Tutu/Fastenaktion 2022	22/23
Holocaust-Gedenkgottesdienst	8	Abschied von Pfarrerin Anette Reese	24
Neue Vorhänge im Jugendraum/Austräger gesucht	9	Dank für Spendenaktion	25
Aktuelles aus der Dekanatsjugend	10	Termine und Veranstaltungen	26
Die Seite für Kinder	11	Gemeinsam unterwegs - Frauenwanderungen	27
Neues von der Bonhoeffer-Kita/Stellenanzeige Kitas	12	Seniorentreff/Neuer Vorsorgewegweiser	28
Termine für Kinder und Familien	13	Stellenanzeige Krankenpflegeverein/Freud und Leid	29
Gabenstatistik 2021	14	Ökumenische Exerzitien, Stille ...	30
Abschied Herr Mack/Vorstellung Herr Schulz	15	Gruppen und Kreise in der Gemeinde	31
Gottesdienste im März	16	Hilfreiche Adressen und Telefonnummern	32

Liebe Leserin, lieber Leser,
alles neu macht der Frühling! Untrügliche Zeichen sind Krokusse, Narzissen und Tulpen, die unbeirrt aus winterlicher Froststarre zum Licht streben. Jedes Jahr wieder erleben wir das wundersame Schauspiel, wenn mit der Frühjahrssonne das Leben in der Natur zurückkehrt und eindeutige Signale verkündet: Bald ist Ostern!

Gerne sind wir bereit, den Winter mitsamt der Omikron-Welle zu verabschieden und lassen uns lieber von österlicher Freude und Hoffnung anstecken. Was blüht uns wohl dieses Jahr noch alles? Wir wissen es nicht. Aber in diesem Gemeindebrief wird deutlich, dass es nicht nur Schlechtes sein wird, sondern auch viel Schönes:

Eine Reise nach England, Wales und Nordirland – wenn auch „nur" mit dem Weltgebetstag. Gottesdienste für Große und Kleine: Osternacht, Tauferinnerung, Abendgottesdienste zum Jubiläumsjahr der Kinderzeche und viele mehr. Das Emmaus-Pilgern am Ostermontag. Konfirmationsfeiern. Neue Angebote für Alt und Jung: der neue Seniorentreff „Kaffee und mehr"; Frauenwanderungen mit Begegnungen, Kultur und Einkehr; (online-) Vorleseaktion ...

Jede Menge Impulse, um sich von österlicher Freude und Hoffnung anstecken zu lassen, finden Sie in diesem Heft. Und wir laden Sie ein, das Blühen in unserem Gemeindeleben zu entdecken und mitzumachen und die Gemeinde, so gut es geht, zum Blühen zu bringen.

Corona zum Trotz!

Für das Redaktionsteam
Ihre Pfarrerin Kathrin Scheibenberger

RESSOURCEN-EINSPARUNG 9489 Liter Wasser 813 kWh Energie 596 kg Holz
Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Angedacht: Die Blüte der Passion

Lieber Leser, liebe Leserin,

ich finde die Blüte der Passionsblume auf dem Titelblatt wunderschön anzusehen. Aber ein Bild des Lebens und der Lebensfreude für die Zeit des Leides Jesu, welche in den Kreuzestod führte?

Die Passionsblume ist im 17. Jahrhundert aus Mittel- und Südamerika nach Europa gebracht worden. Ihre Blüten können einen Durchmesser von bis zu 8 cm erreichen. Sie leuchten in Weiß-, Rot- und Violett-Tönen. Ein Fadenkranz aus blauen Blättchen umrahmt einen dreigliedrigen Stempel und fünf Staubgefäße.

In all dem sah man die Kreuzigungsgeschichte abgebildet: Die zehn Blütenblätter stehen für die Jünger Jesu, außer Petrus und Judas. Den blauen Fadenkranz kann man als Dornenkranz sehen. Im Fruchtknoten ist der Pfahl der Geißelung angedeutet, die drei verdickten Griffel des Stempels symbolisieren die Kreuzesnägel und die fünf Staubgefäße stehen für die Wundmale Jesu. Die Ranken sind die Geißeln, mit denen Jesus geschlagen wurde.

Was für ein eindrucksvolles Bild - und doch zugleich Elemente der Passion, des Leidens, hineingewebt in diese strahlende Blume. Wie soll das zusammenpassen? Mir fällt ein Wort Jesu ein: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht." (Joh. 12,24). Mit diesem Bild aus der Natur verweist Jesus darauf, dass sein Tod, sein Sterben am Kreuz neues Leben hervorbringt. Durch seine Auferstehung, die wir Ostern wieder feiern dürfen, leitet Jesus Christus uns in das Leben, in ein Leben, das alles Leiden und auch den Tod überwinden kann.

In der Passionszeit erinnern wir Christen uns an die Leidenszeit und das Sterben Jesu. Erinnern uns daran, wie er gelitten hat unter einer Welt, die der Gewalt in so vielen Formen Raum gibt; wie er gelitten hat an Menschen, die mit Selbstüberschätzung und Größenwahn trennende Mauern aufgebaut haben; wie er gelitten hat an Menschen, die mit ihrer Gleichgültigkeit oder auch Misstrauen tiefe Gräben der Entfremdung gerissen haben; wie er gelitten hat mit den Menschen, die sich ausgegrenzt, abgelehnt, ungeliebt erleben mussten; wie er gelitten hat unter all dem, was Neid, Hass, Lügen und auch Angst mit Menschen machen. Ja, und er hat darunter gelitten, dass die Menschen sich so immer weiter von Gott, von Gottes Liebe, von Gottes Lebenswillen entfremdet und entfernt haben.

Jesus hat sein Leben eingesetzt, den Tod am Kreuz auf sich genommen, um Gottes Liebe zu verbürgen - und neues Leben möglich zu machen. In seiner Auferweckung aus dem Tod hat Gott seinen Einsatz bestätigt – und die Tür weit geöffnet, den Weg in die neue Welt angebahnt. Genau das feiern wir an Ostern.

Wir alle kennen oder erleben auch Leid und Elend, Krankheit und Not. Wenn wir in die Welt blicken, manchmal auch nur in die Familie oder Nachbarschaft, werden wir betrübt über den Unfrieden vieler Menschen, werden wir traurig über all das Leiden, das Menschen, oft genug auch durch Menschen, aufgeladen ist. Gerade in diesen Tagen der Pandemie kommt uns das Leiden sehr nahe. Und die meisten von uns wissen auch darum, wie schwer das Sterben sein kann – und was es bedeutet, einen geliebten Menschen im Tod loslassen zu müssen.

Da tröstet mich der Blick auf diese herrliche Blüte der Passionsblume. Durch ihr helles Strahlen und Leuchten zeigt sie, dass das Leben am Ende siegt; dass Jesus Christus das Leiden und den Tod überwunden hat. Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben." (Joh. 11,25) Und so spricht zu mir das Wunder der schönen Passionsblume von der Freude, die nach dem Leid kommen wird. Glauben wir an dieses Wunder! Gott führt auch aus unserer Passion zurück in das Leben.

Schon jetzt kündigen viele kleine Wunder das Wunder der Auferstehung an. Dort zum Beispiel, wo Menschen sich trotz unterschiedlicher Meinung um Verzeihung bitten für das, was sie sich angetan haben. Wo Menschen begreifen, dass jeder Streit um Materielles nur Hass und Entzweiung zur Folge hat.

Wir gehen im Leben immer wieder durch schwere Zeiten. Ich wünsche uns, dass wir dann die wunderschöne Blüte der Passionsblume als einen symbolträchtigen Hinweis auf das Leiden Jesu sehen, durch den wir wieder ins Leben zurückkehren können. Wir dürfen darauf vertrauen, dass der lebendige Gott in Jesus Christus mit uns und bei uns ist in allem Leiden, in allem, was uns das Leben manchmal so schwer macht; dass er uns begleitet – und Wege eröffnen will, die zum Leben führen; und dass am Ende die Freude alles Leiden überstrahlen wird. Darauf vertraue ich, darauf hoffe ich. Auch mit Blick auf die herrliche Blüte der Passionsblume.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit
wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Kathrin Scheibenberger

Gottesdienste am Heiligabend im Stadtpark

„Das Licht von Bethlehem" – Familiengottesdienst

Wir feierten mit einem Familiengottesdienst Weihnachten am Heiligen Abend im Stadtpark. Trotz Regens waren nicht nur zahlreiche Familien zum Gottesdienst am Pavillon im Stadtpark gekommen, wo viele Windlichter und ein kleiner Christbaum trotz des schlechten Wetters für weihnachtliche Stimmung sorgten.

Vielen Dank an all die fleißigen Hände, die bei den Vorbereitungen geholfen haben und an die Stadt Dinkelsbühl, die den Platz und die Stühle zur Verfügung gestellt hat. Heike Engelhardt – vielen Dank für die Mitwirkung – und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger machten sich anhand einer Mitmachgeschichte zusammen mit der Gottesdienstgemeinde, ausgehend von der Suche nach einer verschwundenen Krippenfigur des Jesuskindes, auf die Suche. Die Weihnachtsgeschichte wurde erzählt – aus der Sicht der Hirt*innen, der Weisen aus dem Morgenland und der Sterne. Die Suche endete schließlich für alle am Stall in Bethlehem. Dort wird Jesus sichtbar, weil sich alle, die sich auf die Suche gemacht haben, Zeichen der Liebe und des Friedens senden.

Die bekannte Weihnachtsgeschichte wurde anhand von kleinen Bewegungen (für die jüngeren Kinder) und Handy-Aktionen (für die älteren Kinder und Erwachsenen) erlebbar gestaltet, als „Mitmach-Krippenspiel". Wir hoffen, dass das für alle im zweiten Corona-Jahr eine gelungene Alternative zu einem traditionellen Krippenspiel war, das auch mit Abstand und unter freiem Himmel funktionierte.

Kathrin Scheibenberger

„Unser Bethlehem heißt Dinkelsbühl" – Christvesper

„Alternativ" ging es mit der Christvesper weiter. Es war fast dunkel um 17 Uhr, der Christbaum leuchtete feierlich – die fast 100 Windlichter hatten aber größtenteils vor dem kräftiger werdenden Regen kapituliert.

Das alles tat der fröhlichen, weihnachtlichen Stimmung keinen Abbruch. „Es war fast wie eine Waldweihnacht", hörten wir mehrfach, „ ...und wenn der Regen noch Schnee gewesen wär'....". Die mehreren hundert Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ließen sich jedenfalls mitnehmen von dem Gedanken, dass unser Bethlehem Dinkelsbühl heißt: eine kleine Stadt, in der wir leben und in der die Geschichte vom Mensch gewordenen Gottessohn ihren Zauber und ihre Leuchtkraft entfalten will. Posaunenchor und Gesangsquartett gaben dem Ganzen zusätzlich einen festlichen Klang.

Foto: Elke Böhm

Viele haben dazu beigetragen, dass die Gottesdienste möglich wurden. Dass in unserer Stadt eine große Solidarität und Hilfsbereitschaft herrscht, wenn es gilt, schwierige Situationen zu überwinden, das haben wir im Zusammenwirken mit der Touristik und anderen Einrichtungen wieder erfahren – und das ist in der Tat großartig. So kann es gelingen, wenn solidarisch, rücksichtsvoll und behutsam ein großes kirchliches Fest gefeiert wird – auch in sehr schwierigen Zeiten.

Uland Spahlinger

Wir packen an!

Auch 2021 hat die Evangelische Jugend im Dekanat wieder unter dem Motto „Wir packen an!" die Johanniter Weihnachtstrucker unterstützt. Gruppen und Kreise, aber auch viele Einzelpersonen aus unserem Dekanat haben fleißig Päckchen gepackt. Vier Konfirmandinnen aus unserer Gemeinde haben im Rahmen ihres Konfipraktikums ebenfalls Spenden gesammelt.
Am Samstag vor dem dritten Advent haben sie sich mit Diakonin Tanja Strauß im Dekanat getroffen und mit den gesammelten Spenden weitere 10 Päckchen gepackt. Bei der Abholung konnten wir den Johannitern 40 Päckchen übergeben. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Diakonin Tanja Strauß (Foto: Heidi Strauß)

(Foto: Konstantin Chytiris, Wirtschaftsschule Dinkelsbühl)

Weihnachtsfreude im Schuhkarton

Die Dinkelsbühler Grundschule, die Wirtschaftsschule, das Gymnasium sowie private Spender beteiligten sich 2021 an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" und unterstützten damit die Arbeit des Dinkelsbühler Tisches.
Herzlichen Dank allen fleißigen Päckchenpackern und -packerinnen für die Weihnachtsfreude, die sie verschenkt haben.

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Biotee - Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee

Gewürz- & Tee Galerie
Grubauer´s
0173/5849055

Suppen, Soßen und Salatdressing ohne Geschmacksverstärker

Dr.-Martin-Luther-Str. 11
91550 Dinkelsbühl
ehemals Feinkost Hofmann

Zu Ostern: Die beliebten Trüffel-Ostereier
Zum Muttertag: Die guten Dreimeister Trüffelpralinen

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Friedenspreisträger Navid Kermani über Religion und den Sinn des Lebens – die Essenz seines Denkens und ein Aufruf zum Miteinander.

Er erzählt nicht nur von seiner eigenen Religion, sondern von dem, was alle Gläubigen eint, von Gott und dem Tod, von der Liebe und der Unendlichkeit um uns herum. Dieses sehr persönliche Buch ist ein literarisches Meisterstück und wahrer Erkenntnisgewinn zugleich.

Buchhandlung Leseland – Altrathausplatz 1a – Dinkelsbühl

Aktion der Konfis: Kerzenziehen

Im November wartete auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine besondere Aktion. Dank Heike Ammer-Klein, die die Konfis in das Kerzenziehen einführte, hatten diese die Gelegenheit, ihre eigenen Kerzen herzustellen und ganz individuell zu gestalten und zu verzieren.

Obwohl die meisten das zum ersten Mal machten, konnten sich die Ergebnisse wirklich sehen lassen. Und so ist an diesem Wochenende im November bestimmt das ein oder andere Weihnachtsgeschenk entstanden.

Kathrin Scheibenberger (Fotos: K. Scheibenberger, G. Gronauer)

Waldweihnacht der Konfis

Am Samstag vor dem vierten Advent trafen sich die Konfis zur Waldweihnacht. Die Gruppe startete am Parkplatz Aralsee, nahm bereits auf der Wanderung mit dem Lied „Es ist ein Ros entsprungen" weihnachtliche Stimmung auf und wurde an einem Gartengrundstück mit einem Lagerfeuer von jugendlichen Mitarbeitenden empfangen. Um das Lagerfeuer versammelt hörten die Konfis die Geschichte von Lumina, dem Waisenmädchen, das alleine durch den Wald irrt. Das einzige, was Lumina besitzt, ist eine Laterne, die aber durch einen Windstoß ausgelöscht wird. Aber Lumina erfährt durch einen freundlichen Jungen, der sein Licht mit ihr teilt und sie mit nach Hause nimmt, dass sie auch jetzt nicht allein ist. Die Konfis brachten in eigenen Fürbitten Menschen und Situationen vor Gott, für die sie um „Licht" baten, und zündeten dazu Teelichter an. Im Anschluss an die Andacht konnten sich alle mit Tee, Punsch und kleinen Leckereien stärken.

Vielen Dank an die FeG, deren Gartengrundstück wir nutzen durften, an Herrn Kiesel, der uns mit Holz versorgte und an die jugendlichen Mitarbeitenden, die uns bei der Durchführung der Waldweihnacht unterstützt haben.

Wenn wir auch leider 2021 aufgrund von Corona die gewohnte Waldweihnacht auf dem Hesselberg wieder nicht durchführen konnten, so war das doch eine schöne und stimmungsvolle Alternative. (Kathrin Scheibenberger)

Foto: epd bild/Jens Schulze

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Konfirmationsgottesdienste am 8. Mai

9.00 Uhr St. Paulskirche
Pfarrerin Scheibenberger

Alber Moritz	Sven-Helander-Weg 13c
Bekker Eden	
Böhringer Jenna	
Engelhardt Lena	Kreuzespanring 45
Faber Sebastian	
Fritsch Lea	Obrist-von-Sperreuth-Str. 11
Glatter Jonas	
Krebs Emma	Grauganssstr. 13
Panzer Simon	Blumenweg 30
Rickmann Richard	Pikenierweg 8
Riedel Timo	
Rosenberger Helene	Karl-Ries-Str. 27
Rothenberger Clemens	Kreuzespanring 8
Schick Niklas	Kreuzespanring 9
Schirmer Lotta	Kreuzespanring 43
Spahmann Nora	Marketenderinnenweg 12

11.00 Uhr St. Paulskirche
Pfarrer Dr. Gronauer

Beck Ben	Russelberggasse 16
Drothler Selina	Schelbuckring 17
Fandrey Oskar	Lange Gasse 26
Frank Sophia	
Frosch Leonie	Pfluggasse 4
Görgler Hannah	Nestleinsberggasse 15
Görgler Nele	Max-Gebhard-Str. 5
Gronauer Samuel	Weinmarkt 9
Konnerth Leonie	Schelbuckring 15
Lorentz Julius	Crailsheimer Str. 2A
Megele Max	
Rang Lara	Winnetten 10 91614 Mönchsroth
Rang Lena	Winnetten 10 91614 Mönchsroth
Temel Aylin	Gademannstr. 43
Zaubzer Dominik	Max-Neeser-Str. 3

RAD SPORT SCHMIDT
Heininger Straße 31 // 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851 3792 // www.schmidt-bikes.de

KARL SCHERZER
Instrumente aus Meisterhand

deutscher Musikinstrumentenpreis 2021
Ein Wettbewerb des: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
www.karlscherzer.de

Schülerinnen und Schüler gedachten der Opfer des Holocaust

Am 27. Januar 1945, vor 77 Jahren, wurde das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreit. Aus diesem Anlass haben die Vereinten Nationen diesen Tag als jährlichen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust bestimmt. Auch Schülerinnen und Schüler der Hans-von-Raumer-Mittelschule haben das getan: an die Opfer gedacht und überlegt, wie sie mithelfen können, dass so etwas Schlimmes nie mehr passiert.

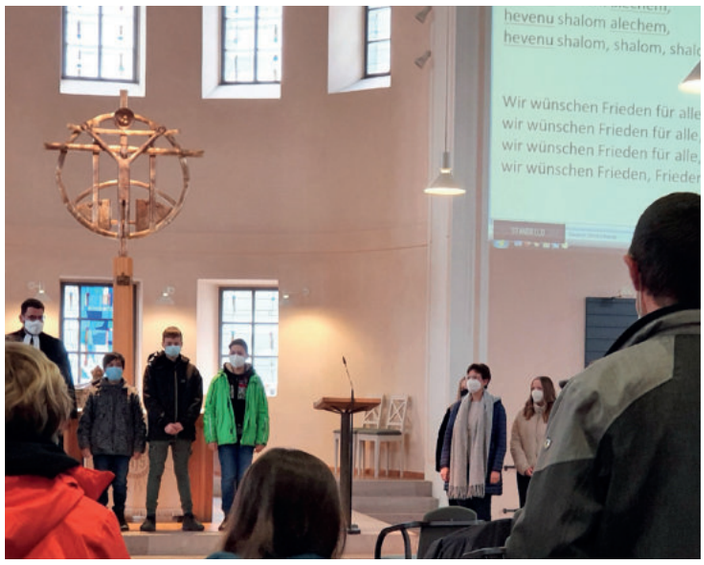
Auf Einladung von Herrn Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer bereitete Lehrer Wolfram Jacobsen mit seinem Team eine besondere Veranstaltung dazu vor: Mit der technischen Hilfe von Tamino Lehr gestalteten Schüler, Lehrer und Eltern aus der 6a, M7 und M10 am 30. Januar einen Gedenkgottesdienst in der Dinkelsbühler Kirche St. Paul mit.

Ziel war es, die Opfer des Holocaust nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und der Gemeinde zu verdeutlichen, wie wir als jüngere Generationen uns heute für Frieden und Freiheit einsetzen. Jana und Eva Springer sowie Til Sauber (M10) erklärten zu Beginn in einem Faktencheck die Bedeutung von „Holocaust" bzw. „Schoa" und wie der Holocaust-Gedenktag in Israel begangen wird.

Im weiteren Verlauf sprachen sich die Hauptverantwortlichen gegen „Gleichgültigkeit" und für Barmherzigkeit aus. Herr Jacobsen zitierte den jüdischen Friedensnobelpreisträger Elie Wiesel aus einer Rede von 1999. Als Holocaust-Überlebender betonte dieser, dass Gleichgültigkeit das Ende jeglicher Mitmenschlichkeit bedeute und sogar gefährlicher wäre als Wut und Hass.

Pfarrer Gronauer unterstrich diese Gedanken zur Gleichgültigkeit, indem er über eine biblische Geschichte aus dem Alten Testament predigte: Ein Konflikt zwischen David und Nabal drohte zu einer blutigen Auseinandersetzung zu eskalieren. Da widersetzte sich Nabals Frau Abigail jeglicher Gleichgültigkeit und setzte sich mit Erfolg für eine friedliche, barmherzige Konfliktlösung ein. Nachzulesen im 1. Buch Samuel, Kapitel 25.

In einem Interview verdeutlichten Xenia Reimer, Simon Wittmann, Can Kaya, Mia Bischoff, Jule Mattausch, Sarah Glatter, Niklas Hofmann, Felix Wundel (6a) und Alicia Aisvert (M7), warum und wie sie sich in der Mittelschule intensiv mit dem Judentum beschäftigen. Sie tun dies, weil sie sich diese beiden Fragen stellen: Zum einen, warum mussten und müssen Juden bis heute so viel Leid ertragen? Und zum anderen, weil sie herausfinden wollen, wie der Jude Jesus geglaubt und gelebt hat. Das tun sie, indem sie zu diesem Thema Bücher lesen, Filme anschauen, sich gegenseitig in Referaten informieren und auch Fachleute, wie Herrn Pfarrer Gronauer, befragen.



Die drei Zehntklässler brachten dann gegen Ende hin alle Gedanken, Wünsche und Sorgen in Fürbitten-Gebeten vor Gott. Und zum Abschluss sang das Team von der Mittelschule gemeinsam mit Pfarrer Gronauer dieses Friedenslied – auf Hebräisch und auf Deutsch als Flashmob: „Hevenu Schalom alechem – Wir wünschen Frieden für alle." Und in St. Paul wurde dazu kräftig geklatscht.

Wolfram Jacobsen/Gerhard Gronauer

Neue Vorhänge im Jugendraum – Dank an das Nähcafé

Seit November letzten Jahres wirkt der Jugendraum im Untergeschoss des Gemeindehauses im Hoffeld dank der neuen hellgrünen Vorhänge heller, freundlicher und wohnlicher und wartet nun nur doch darauf, dass Kinder und Jugendliche den Raum endlich wieder mit Leben füllen dürfen. Wenn es Corona erlaubt, wird der Raum von der Mutter-Kind-Gruppe, Jungschargruppen, Konfis und anderen genutzt.

Ein herzliches Dankeschön an das Nähcafé, das uns vor allem in der Person von Gabriele Gleixner bei der Auswahl der Vorhänge mit Rat und Tat zur Seite stand, an seine fleißigen Näherinnen, die bei der Fertigstellung der Vorhänge mitgewirkt haben und an dessen Mitglieder, die Nähzubehör gespendet haben.

Kathrin Scheibenberger

Austräger*innen für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wenn Sie gern spazieren gehen, können Sie uns, Ihrer Kirchengemeinde, helfen: indem Sie nämlich Ihren Spaziergang viermal im Jahr mit dem Austragen von Gemeindebriefen verbinden.
Den Umfang können Sie mit dem Pfarramt festlegen. Dieser Dienst wäre in der Tat eine große Unterstützung, denn es gibt immer Lücken in unserem Austrägernetz.

Wenn Sie mitmachen wollen, rufen Sie uns an: Tel. 2319.

Wir freuen uns auf Sie!

Zur Zeit fehlen uns Austräger für die folgenden Straßen:

- Marktplatz (1)
- Siebenbrüdergasse (5)
- Südring (1)
- Danziger Str. (2)
- Gleiwitzer Str. (1)
- Kolberger Str. (1)
- Oberer Mauerweg (13)

Die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Haushalte in der jeweiligen Straße an, die einen Gemeindebrief bekommen.

(Foto: Carrie Jaugstetter)

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!

Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen

Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik
Wassertrüdinger Straße 2
91550 Dinkelsbühl
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr
Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 - www.vogelsang-schuhe.de - info@vogelsang-schuhe.de

Bettenhaus

Alles für Ihren erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste, Bettgestelle, Zudecken, Kissen, Bettwäsche und vieles mehr

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice für Ihre Betten, Kissen, Matratzenbezüge und vieles mehr

Reulein seit 1865
...traumhaft schlafen

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de

Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl

Kirchenkreiskonferenz

Die Kirchenkreiskonferenz ist das Treffen der Dekanate aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg/Süd und zugleich eine Mitarbeiterfortbildung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Es sind alle interessierten Jugendlichen willkommen daran teilzunehmen.
Termin: 25. – 27.03.2022!
Infos unter
https://www.ejb.de/kirchenkreis-anwue-s/

Patchworkkurs für Kinder

Patchwork zu Deutsch Flickwerk, ist eine uralte Tradition um mit Stoffresten Wandbehänge und Quilts (Decken) zu nähen. Dieser Arbeit erfreuen sich auch immer mehr Kinder.
Termin: 12.04.2022 von 14 bis 18 Uhr
Ort: Gemeindehaus Untermichelbach
Weitere Infos:
https://www.evangelische-termine.de/d-6072089

Tischabendmahl

Am Vorabend von Jesu Kreuzigung hat Jesus mit seinen Freunden ein besonderes Fest gefeiert. Wir wollen das in familienfreundlicher Form online mit euch feiern.
Termin: 14.04.2022 um 18 Uhr (Einlass ab 17:30)
Ort: Zoom (Account über die ELKB)
Weitere Infos:
https://www.evangelische-termine.de/d-6072112

Jugendgottesdienst zu Karfreitag

In Kooperation mit der Kirchengemeinde Lehengütingen findet am **Karfreitag, am 15.04. 2022 um 14 Uhr** in der St. Ulrichskirche in Weidelbach ein dekanatsweiter Jugendgottesdienst zum Jugendkreuzweg statt.
Der Gottesdienst steht unter dem Motto:
getaped: verbunden-gestützt-geheilt
Infos: https://www.evangelische-termine.de/d-6070438

Kinderkreuzweg

In Kooperation mit den Kigoteams aus Ober- und Untermichelbach feiern wir einen Kreuzweg für Kinder. Treffpunkt ist an der St. Leonhardskirche, Untermichelbach
Termin: 16.04.2022 um 18:30 Uhr
Ort: Kirche St. Leonhard und weitere Stationen
Weitere Infos:
https://www.evangelische-termine.de/d-6070502

Jahreslosung 2022

Die Jahreslosung für 2022 lautet

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh. 6,37

Die EJ hat dazu wieder Karten und Lesezeichen drucken lassen. Das Bild wurde unter vielen Einsendungen vom LK ausgewählt. Wir haben noch Postkarten und Lesezeichen übrig. Wer noch Karten und Lesezeichen zum Verschenken benötigt, bitte im Jugendbüro melden.

Jugendfreizeit

In Kooperation mit den EJ´s FEU und WTR wollen wir in den Pfingstferien an die Nordsee in ein Selbstversorgerhaus fahren.
Termin: 08. – 13.06.2022
Ort: Tossen – Budjadingen
Weiter Infos:
https://www.evangelische-termine.de/d-6070161

Unsere sozialen Kanäle

Mit uns in Kontakt bleiben:

Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl

ej-dkb

Wir haben für das Jahr 2022 einiges geplant. Ob wir alles so durchführen können, hängt vom Pandemiegeschehen ab. Wir empfehlen deshalb die App **„Evangelische Termine"** und die **EJ im Dekanat Dinkelsbühl** als Favorit. Hier werden wir unsere Veranstaltungen immer wieder aktualisieren.

Oder über unsere Homepage, die mit den Evangelischen Terminen verlinkt ist:

https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/evangelische-jugend-im-dekanat

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Dinkelsbühl

Die Seite für Kinder

Liebe Kinder,

am 1. Freitag im März gibt es immer einen Weltgebetstag. An diesem Tag bzw. in dieser Zeit wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. Am 4. März findet dieser Tag wieder statt. Vorbereitet wurde er dieses Mal von Frauen aus England, Wales und Nordirland. Die Frauen haben diesen Tag unter das Motto „Zukunftsplan – Hoffnung" gestellt. Dazu wird eine alte Geschichte aus der Bibel erzählt.

Jeremia lebte in Jerusalem. Gott hat ihn beauftragt, einen Brief nach Babylon zu schicken. Vor vielen Jahren hatte es einen Krieg zwischen Jerusalem und Babylon gegeben. Jerusalem wurde besiegt und viele Israeliten mussten ihr Land verlassen und nach Babylon ziehen. Das war für sie ganz schön schwer. Die Israeliten mussten auch ihre Heimat verlassen und waren zwischendurch richtig verzweifelt.

Aber Gott hat Jeremia gesagt, schreib meinem Volk einen Brief, in dem steht: Baut euch in Babylon ein eigenes Leben auf. Jeremia hat ihnen Hoffnung gegeben, dass sie eines Tages wieder zurückkehren können.

In dem Brief steht auch: Gott ist bei euch, ganz egal, wo ihr lebt. Gott hat einen Plan. Das hat den Menschen damals Sicherheit gegeben. Es gilt auch für uns heute: Gott hat einen guten Plan für dein Leben.

Auch Du kannst mitbeten, damit unser Gebet einmal um die Welt geht:
Von dir, Gott, will ich erzählen, wo immer ich bin. Du bist Gott, der alle Menschen liebt, ob klein oder groß, ob arm oder reich. Dich will ich loben, zu dir beten und singen, denn du siehst, wie ungerecht die Welt ist. Du wendest dich nicht ab von denen, die arm sind und auf der Straße leben. Du hörst ihre Hilfeschreie, ihr Klagen bleibt dir nicht verborgen. Auch ich will meine Ohren öffnen und mithelfen, dass die Armen in der Welt satt werden. Von dir, Gott, will ich erzählen, wo immer ich bin. Amen.

Gott hat an die Menschen in Babylon geschrieben: „Richtet euch ein im fremden Land. Baut Häuser und gründet Familien. Und denkt an mich und daran, dass ich Pläne des Friedens mit euch habe. Ich will euch eine Zukunft und Hoffnung schenken." Die Menschen vom Volk Gottes haben das damals getan. Sie haben Häuser gebaut und Familien gegründet. Und sie haben Gärten angelegt, damit sie etwas zu essen hatten und auch etwas, an dem sie sich freuen konnten.

Vielleicht hast du Lust, auch einen Garten anzulegen. Im März ist es noch zu früh, um draußen etwas auszusäen. Die Blumen und die Schmetterlinge auf diesem Bild kannst du aber jetzt schon mit bunten Farben zum Leuchten bringen.
Deine Diakonin Tanja Strauß

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

„Herzi, Emil, Esi, Bella und Pedro ziehen in die Dietrich-Bonhoeffer-KiTa ein!"

Nanu, graues Fell, vier Beine, laute „Iiiaaahhh-iiiaaahhh-Rufe": Wer hat sich denn da in unsere Gruppenräume der Dietrich-Bonhoeffer KiTa geschlichen?
Mitte Oktober machte sich Spannung und Vorfreude in den fünf Kindergartengruppen unserer KiTa breit, denn in jede Gruppe durfte ein kleiner Schleichtier-Esel einziehen. Zuerst mussten richtige Namen für unsere Esel gefunden werden. Nach vielen Vorschlägen und Abstimmungen stand fest: Wir wollen die Esel auf die Namen Herzi, Emil, Esi, Bella und Pedro taufen.

Doch was nun? Waren die Esel einfach „nur" zum Spielen in die Gruppen eingezogen...? Nein, natürlich nicht! Schnell bemerkten wir, dass unsere Esel ganz schön neugierig und abenteuerlustig waren. Deshalb schickten wir sie alle auf eine vorweihnachtliche Reise. Dabei durften sie jedes Kind einmal zuhause besuchen. Für ihre große Reise fertigten die Kinder ihnen selbstbedruckte Rucksäcke an.

Neben dem Esel befand sich auch ein leeres Buch im Reiserucksack, in das die Kinder zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern die gemeinsamen Erlebnisse in Form von Fotos und Gemaltem eingetragen haben.

Nach jeder Rückkehr in die KiTa Gruppe staunten wir alle auf´s Neue, was unsere Esel wieder Tolles erlebt hatten. Vom Kuchen backen bis hin zum Autoreifen wechseln und über das gemeinsame Angeln gehen war alles dabei.

Nachdem unsere Esel alle Kinder besucht hatten, durften sie ihr Weihnachtsfest in unserer Krippe bei dem Jesuskind, bei Maria und Josef und bei dem Ochsen verbringen. Auch jetzt nach Weihnachten gehören die Esel natürlich noch zu unseren KiTa Gruppen und haben ihr festes Zuhause in den Bauecken gefunden.

Unsere neugierigen Esel stecken ihre feuchten Eselnäschen aber auch überall rein: Hier lesen sie gerade den Bericht über sich im Gemeindebrief.

Danke lieber/liebe Herzi, Emil, Esi, Bella und Pedro für die unvergesslichen Erlebnisse mit euch!

Die evang.-luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl ist Trägerin von drei Kindertagestätten für insgesamt 380 Kinder.
Im pädagogischen Bereich beschäftigen wir etwa 80 Personen in Voll- und Teilzeit.

Für unsere Einrichtungen suchen wir
zu jeder Zeit
Erzieher, Kinderpfleger (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit.
Wir freuen uns über Initiativbewerbungen.
Für eine Bewerbung oder für Rückfragen
Wenden Sie sich bitte an die
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl
Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl,
Tel. 09851/2319, Mail: pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de

„Kirche geht rum" – Die unkomplizierten Gottesdienste für Kinder und Eltern

Dass – je nach Wetter – die Gottesdienste auch draußen stattfinden, soll uns im Hinblick auf Corona-Regelungen flexibel machen.

Foto: Gemeindebrief plus online

Sonntags, 11.30 Uhr:

- **27. März** und
- **1. Mai**

im Hof des Gemeindehauses St. Paul bzw. (bei Regen) in der St. Paulskirche

Ökumenischer Familien-Minigottesdienst

Hallo liebe Kinder!
Ich bin`s – **Emma**.

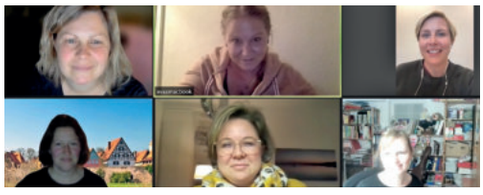
Jetzt haben wir uns schon lange nicht mehr gesehen. Aber wir können am **Sonntag, 10. April 2022**, endlich wieder gemeinsam einen Gottesdienst feiern. An Palmsonntag treffen wir uns um 10:30 Uhr im Pfarrgarten der Kath. Pfarrei St. Georg und feiern den Einzug Jesu in Jerusalem. Ich kann euch sagen, das war vielleicht ein Fest damals... Kommt vorbei und hört die Geschichte, wie alle Menschen Jesus zugejubelt haben. Dafür müssen wir aber ganz fest die Daumen drücken, dass das Wetter gut wird. Bei Regen müssen wir den Gottesdienst nämlich leider ausfallen lassen.
Wir haben auch schon ein bisschen voraus geplant...

Unsere weiteren Gottesdienste für dieses Jahr:

- Sonntag, 26. Juni 2022 im Arche Noah Garten
- Samstag, 12. November 2022 abends im Evang. Gemeindehaus Hoffeld

Also: kommt doch alle vorbei!

Es grüßt Euch ganz herzlich
Eure Emma



mit Katrin Eigler, Karin Eißner, Julia Heinzmann, Carrie Jaugstetter, Eva Segerer und Nadine Steinhöfer

Evang.- Luth. Pfarramt
Dinkelsbühl

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Dinkelsbühl

Wir sagen herzlichen Dank für alle Gaben, die Sie uns anvertraut haben

Mit einem Gesamtbetrag von 116.114,41 € schließt die Gabenkasse unserer Kirchengemeinde im Jahr 2021 ab. Die folgende Übersicht zeigt die Bestimmungen und Verwendung der Spenden.

Kollekte für die eigene Gemeinde, Pfarramtliche Aufgaben	2.083,00 €
Klingelbeutel (Taufen, Trauungen, Beerdigungen)	9.524,00 €
Altenheim	69,00 €
Kirchen und Gebäude	
Friedhofsorgel	100,00 €
Heilig-Geist-Kirche, incl. Orgel	392,00 €
Gemeindehaus Hoffeld	10,00 €
Pfarramt	7.000,00 €
Einrichtungen der Gemeinde und sonstiger Träger	
Kindertagesstätte St. Paul	614,00 €
Kindertagesstätte im Kloster	1.138,00 €
Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte	516,00 €
Krankenpflegeverein	656,00 €
Dinkelsbühler Tisch Sachspenden, Lebensmittel und Verpackungsmaterial	30.294,00 €
Dinkelsbühler Tisch Geldspenden	21.707,00 €
Hilfswerk	941,00 €
Gemeindebücherei	111,00 €
CVJM Chile	530,00 €
Dekanatsfrauenabend	340,00 €
Flohkiste	58,00 €
Gemeindliche Arbeit	
Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht, Kindergottesdienst, Missiopoint...	3.611,00 €
Gemeindearbeit	4.029,00 €
Seniorenarbeit und Erwachsenenbildung	774,00 €
Chöre und Kirchenmusik	2.757,00 €
Angeordnete Landeskirchliche Kollekten	2.862,00 €
Sammlung Diakonisches Werk, Jugend in Bayern, Auf- und Ausbau	3.221,00 €
Allgemeine Katastrophenhilfe, Flüchtlingshilfe Dekanat	202,00 €
Fastenopfer	500,00 €
Diaspora (Gustav-Adolf-Werk, Nomane, Mission EineWelt, Luth. Weltbund)	4.850,00 €
Brot für die Welt	6.623,00 €
Hungerhilfe Afrika (Einlagen im Mehrlichtleuchter)	307,00 €
Jugendarbeit Dekanat, Jugendhaus, Orgelschüler, Dekanatsbezirk	347,00 €
Weltgebetstag	150,00 €
Flüchtlinge und Asylbewerber Gemeinde	7.033,00 €
Hospizverein, Frauenbund, Frauenfrühstück	813,00 €
Förderverein internationale Jugendbegegnung	744,00 €
Sonstiges	1.208,00 €
Insgesamt:	**116.114,00 €**

Bei einer Gemeindegliederzahl von 4.112 Personen entspricht dies einem Spendenaufkommen von ca. 28,237 € pro Kopf.
Gesamter Kirchgeldertrag 2021: **28.478 €**

Roland Mack verabschiedet sich als Kirchenpfleger

Am 1. Januar 2010 trat ich bei der VR-Bank in den Vorruhestand und übernahm gleichzeitig das Amt des Kirchenpflegers. Zwar war der Zeitaufwand größer als in den Vorbesprechungen dargestellt – teilweise war es fast ein Halbtagsjob – jedoch hat es mir auch sehr viel Freude bereitet.

Der größte Anteil meines Zeitaufwandes betraf die Kindergärten. Hier waren vor allem die Einzüge der Beiträge sehr zeitaufwändig, im letzten Jahr durch die coronabedingten zeitweisen Schließungen und den daraus resultierenden Beitragsrückerstattungen sehr belastend. Ich möchte mich hier auch bei den jeweiligen Leiterinnen der Einrichtungen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Auch einige größere Umbaumaßnahmen/Renovierungen waren zu bewältigen. Hier einige Beispiele:
Renovierung Dietrich-Bonhoeffer-Kita, Renovierung und Erweiterung Kita St. Paul, Einrichtung Kita im Kloster, Neubau Kita im Gaisfeld und zuletzt Umbau Dekanatsgebäude mit Errichtung von vier Wohnungen. Hier waren für mich die Finanzierungen und vor allem die Zwischenfinanzierungen der Zuschüsse durchzuführen.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde die Umstellung der Buchführung und der Beitragseinzug für die Kindergärten an die Verwaltungseinrichtung Nördlingen-Wassertrüdingen abgeschlossen. Hier möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen der Verwaltungseinrichtung für die gute Zusammenarbeit bedanken. Diese Umstellung habe ich auch zum Anlass genommen, meine Tätigkeit einem Nachfolger zu übergeben.

Ich möchte mich bei den Dekanen, den Pfarrer*innen, den Damen vom Sekretariat und dem Kirchenvorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

Roland Mack

Klaus Schulz stellt sich vor

Seit Anfang des Jahres bin ich der neue Kirchenpfleger in der Evangelischen Kirchengemeinde. Obwohl ich sicher vielen von ihnen aus meiner vorherigen Tätigkeit bei der Sparkasse bekannt sein dürfte, möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Ich heiße Klaus Schulz, bin 1960 in Dinkelsbühl geboren und hier auch aufgewachsen. Ich bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Ich koche und lese gerne - vorwiegend Kriminalromane und Geschichtsbücher (alles, was über die Geschichte von Dinkelsbühl veröffentlicht wurde).

Vor meiner Pensionierung 2020 war ich bei der Sparkasse Ansbach bzw. bei der Sparkasse Dinkelsbühl jahrelang tätig. Diese Vorgeschichte war wohl auch der Grund, dass ich von Frau Böhm angesprochen wurde, ob ich mir die Nachfolge von Roland Mack vorstellen könnte. Nach kurzer Bedenkzeit und Gesprächen mit Frau Böhm, Herrn Mack und dem Dekan habe ich zugesagt, dieses Amt zu bekleiden.

Ich bin gespannt, welche Aufgaben auf mich zukommen werden und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand.

Klaus Schulz

Gerbershagen
Haustechnik
Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl
Telefon: 09851 55800
Telefax: 09851 55801
info@gerbershagen-haustechnik.de
Sanitär
Heizung
Spenglerei

Gottesdienste im März

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Freitag, 4. März	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger und Team	Ökumenischer Weltgebetstag „England, Wales, Nordirland“
Sonntag, 6. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 13. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger und Pfr. Dr. Gronauer	Konfirmandenvorstellungs-gottesdienst
Sonntag, 20. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Atmet auf am Abend „Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir“
Sonntag, 27. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Hof des Gemeinde-hauses St. Paul	Team	„Kirche geht rum“ - Gottes-dienst für Kinder und Eltern (bei Regen St. Paulskirche)

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten und Gottesdienst-Orte der Tageszeitung und dem Internet.

Gottesdienste im April

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 3. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 9. April	13.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Heimatortstreffen Baassen
Sonntag, 10. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger u. Dekanin F. Wagner, CR	Gottesdienst
Gründonnerstag, 14. April	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 15. April	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	15.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Ostersonntag, 17. April	5.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Osternacht mit Abendmahl
	9.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Pfrin. Scheibenberger	Auferstehungsgottesdienst
	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
Ostermontag, 18. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. i. R. Löder	Gottesdienst
Sonntag, 24. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst

Wir sind nicht dem Tod verfallen, sondern feiern den Sieg des Lebens.
Das Grab bleibt nicht verschlossen.

Wir laden herzlich ein zum Auferstehungsgottesdienst
am Ostersonntag, dem 17. April 2022
um 5.30 Uhr in der St. Paulskirche.

Die Dunkelheit wahrnehmen, auf das Licht warten, Gottes Sieg feiern –
das wollen wir gemeinsam mit Ihnen tun.

Gern möchten wir auch nach dem Gottesdienst zum Osterfrühstück einladen. Ob das möglich sein wird, können wir bei Redaktionsschluss noch nicht sagen.

Bitte achten Sie auf die Hinweise, auf unserer Homepage https://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de, in der Zeitung, den Schaukästen und Aushängen.

Gottesdienste im Mai

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 1. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit Abendmahl
	11.30 Uhr	Hof des Gemeinde-hauses St. Paul	Team	„Kirche geht rum" - Gottes-dienst für Kinder und Eltern (bei Regen St. Paulskirche)
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Samstag, 7. Mai	16.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger Pfr. Dr. Gronauer	Beichte und Abendmahl für die Konfirmanden
Sonntag, 8. Mai	9.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Konfirmation
	11.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Konfirmation
Sonntag, 15. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Kantatengottesdienst
Sonntag, 22. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Donnerstag, 26. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Abendgottesdienst zum Jubiläumsjahr der Kinderzeche 2022
Sonntag, 29. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
Donnerstag, 2. Juni	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Abendgottesdienst zum Jubiläumsjahr der Kinderzeche 2022

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten und Gottesdienst-Orte der Tageszeitung und dem Internet.

Österliches Emmaus-Pilgern

Auf der VIA ROMEA GERMANICA
von Greiselbach nach Raustetten
„Trotzdem weitergehen"
Ostermontag, 18. April 2022, 11.15 Uhr

Österliches Emmaus-Pilgern ist ein „Geistlich Gehen". Mit Gedanken, die auf Gott und auf unsere eigene Existenz verweisen, sind wir unterwegs. Während die Füße gehen, geschieht etwas am inneren Menschen.

Foto: Andreas Peteratzinger

Wir folgen den biblischen Emmaus-Jüngern, die über den Tod von Jesus enttäuscht sind. Sie machen eine Entdeckung, wodurch sie die Enttäuschung hinter sich lassen können und befreit weiter durchs Leben gehen.

Treffpunkt am 18. April 2022 um 11.15 Uhr an der Greiselbacher Kirche, Im Kirchlesranken 28, 91634 Wilburgstetten. Dort Rückkehr um 18.30 Uhr.

Länge: 15 km, reine Gehzeit etwa 4 Stunden.

Foto: Gerhard Gronauer

Voraussetzung neben einer Grundkondition ist die gesundheitliche Fähigkeit, mehrere Stunden im unbeständigen Frühlingswetter draußen zu sein und die Bereitschaft, auch matschige Wege zu beschreiten. **Kosten:** 5 EUR für das Evang. Forum Westmittelfranken. Kosten für Einkehr und öffentl. Bus sind zudem von jeder Person selbst zu tragen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Die Veranstaltung steht unter Corona-Vorbehalt. Es gelten die Regeln für Gastronomie.

Infos und Anmeldung bei G. Gronauer, Ev. Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851/9511 gerhard.gronauer@elkb.de.

Anmeldeschluss: 11. April 2022
Letzte Informationen erfahren Sie wenige Tage vorher per Email.

Wegbegleitung:

- Ingeborg Raab, qualifizierte Pilgerbegleiterin und Kulturbeauftragte des Burgberg-Tauber-Gaus des Schwäbischen Albvereins
- Dr. Gerhard Gronauer, ev. Pfarrer und qualifizierter Pilgerbegleiter

Veranstalter:
Evangelisches Forum Westmittelfranken

Abendgottesdienste zum Jubiläumsjahr der Kinderzeche

Das von Ludwig Stark verfasste Festspiel zur Kinderzeche feiert 2022 sein 125. Jubiläum. Dies nehmen wir zum Anlass, thematische Abendgottesdienste zu feiern, und zwar **jeweils donnerstags um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**.
Mit Unterstützung der Verantwortlichen des Kinderzech-Festspiels werden die religiösen Aspekte des Kinderzech-Festspiels ins Auge gefasst.

Termine:

- Do, 26. Mai (Christi Himmelfahrt)
- Do, 2. Juni
- Weitere Termine im Juni und Juli

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15°° bis 17°° Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Hier eine **kleine Auswahl** unserer **neuen Bücher**:

BILDERBÜCHER:

Hans-Christian Schmidt
10 kleine Osterhasen. 1, 2, 3 – Ach du dickes Ei!
Ostern steht kurz vor der Tür und die Osterhasen kommen zusammen, um alle Vorbereitungen zu treffen. Auf jeder Seite hüpft ein Hase dazu, bis zum Schluss alle 10 Osterhasen vereint sind und sich gemeinsam ans Ostereierverstecken machen. Mit ihnen wird das Zählen lernen ein Kinderspiel!
(Ab 2 Jahren)

Hans-Christian Schmidt
Wer von euch?
Was haben eigentlich ein Elefant, eine Giraffe und eine Maus gemeinsam? Und was ist der Unterschied zwischen einem Krokodil und einer Kuh? Rätsel mit und entdecke die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Tiere. Ein lustiges Mitratebuch für die ganze Familie, bei dem jeder noch etwas dazulernt!
(Ab 4 Jahren)

JUNGE LESER:

Kerstin Gier
Vergissmeinnicht -
Was man bei Licht nicht sehen kann
Quinn ist cool, smart und beliebt. Matilda entstammt der verhassten Nachbarsfamilie, hat eine Vorliebe für Fantasyromane und ist definitiv nicht sein Typ. Doch als Quinn eines Nachts von gruseligen Wesen verfolgt und schwer verletzt wird, sieht er Dinge, die nicht von dieser Welt sein können. Wem soll er sich anvertrauen?
(Ab 13 Jahren)

ROMANE:

Ulrike Renk
Das Lied der Störche (Band 1)
Die Jahre der Schwalben (Band 2)
Die Zeit der Kraniche (Band 3)
Friederike – eine starke junge Frau zwischen Liebe und Verlust in den Jahren ab 1920 in Ostpreußen. Eine berührende Familien-Saga, die auf wahren Begebenheiten beruht.

Michelle Marly
Die Diva - Maria Callas, die größte Sängerin ihrer Zeit und das Drama ihrer Liebe
Ein zauberhaft schöner Roman über die Callas als Inbegriff von Glamour und Charisma, als Künstlerin jenseits aller Maßstäbe, vor allem aber – als leidenschaftlich liebende Frau.
Aus der Reihe: Starke Frauen

KRIMIS:

Pierre Martin
Madame le Commissaire und die panische Diva (Band 8)
Im Provence-Krimi mit Wohlfühlatmosphäre von Bestsellerautor Pierre Martin wird die Kommissarin Isabelle Bonnet in ihrem achten Fall vom Film- und Gesangsstar Colette Gaspard um Hilfe gebeten. Die Suche nach deren Stalker führt sie unter anderem nach Paris – obwohl sie dort nie mehr hin wollte...

BIOGRAFIEN:

Helga Schubert
Vom Aufstehen - Ein Leben in Geschichten
Groß war das Erstaunen, als die achtzigjährige Helga Schubert im letzten Jahr den Ingeborg-Bachmann-Preis erhielt. Vor vierzig Jahren wurde sie schon einmal eingeladen, doch das DDR-Regime erlaubte die Ausreise nicht.
Als Kind lebt sie zwischen Heimaten, steht als Erwachsene fast zehn Jahre unter Beobachtung der Stasi und ist bei ihrer ersten freien Wahl fast fünfzig Jahre alt. Ein Jahrhundertleben – verwandelt in Literatur.

Es gibt wieder neue Bücher in unserem **Bücherflohmarkt** – viel Spaß beim Stöbern!

Bis bald in unserer Bücherei!
Ihr Büchereiteam

Blickpunkt
Evangelische öffentliche Bücherei

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen
Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben.
Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen.
Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

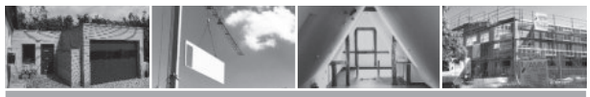
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen
- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von HUMBAUR
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern

KRÄNZLEIN seit 1903
Stahl- u. Metallbau
Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de
FACHBETRIEB
Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

KAMM
Zimmerei · Holzbau
Tradition seit 1861



WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS AB SOFORT EINE/-N
ZIMMERER GESELLE/-IN
MIT BERUFSERFAHRUNG
DEINE ZUKUNFT UNTER UNSEREM DACH!
Wir sind ein Traditionsbetrieb seit 1861 und legen viel Wert auf handwerklich hochwertige Arbeit. Sie erwarten heimatnahe Baustellen, Weiterbildungsmöglichkeiten und einen sicheren Arbeitsplatz.

IHRE VORAUSSETZUNGEN
- Teamfähige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Erfahrung in eigenständiger Baustellenabwicklung
- Flexibilität und Eigeninitiative
- Führerschein BE

WIR BIETEN
- Ein engagiertes und motiviertes Team
- Ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Überdurchschnittliche Bezahlung

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin:
Telefon 09851/23 54 · mail@zimmerei-kamm.de · www.zimmerei-kamm.de

„Niemand wird frei sein, wenn nicht alle frei und ohne Angst leben können"

Er war einer der Helden meiner Studentenzeit: Desmond Tutu. Bei Wikipedia sind seine wichtigsten Lebensdaten ganz knapp so zusammengefasst:

„Desmond Mpilo Tutu, CH (* 7. Oktober 1931 in Klerksdorp; † 26. Dezember 2021 in Kapstadt) war ein südafrikanischer anglikanischer Geistlicher und Menschenrechtsaktivist. Er war von 1986 bis 1996 Erzbischof von Kapstadt und Primas der Church of the Province of South Africa.

Für seine Menschenrechtsaktivitäten wurde er 1984 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Ab 1995 war er Vorsitzender der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission." [1)]

Aber er war viel mehr als das: Er war ein Leuchtturm für die Menschenrechte. Ich erinnere mich an Kommilitoninnen und Kommilitonen aus Südafrika, die im Rahmen der Evangelischen Studentengemeinde München von den Qualen berichteten, die ihnen und ihren Landsleuten durch das Apartheid-Regime zugefügt wurden. Und sie erzählten von Desmond Tutu. Er stand dagegen auf. In Predigten, in Vorträgen, aber wenn nötig auch unmittelbar auf der Straße stellte er sich gegen Rassenideologie und Unrecht. Dabei ging es ihm niemals um „Schwarz statt Weiß"; vielmehr schrieb er: „Um unserer Kinder willen, Schwarz und Weiß zusammen, wollen wir uns erneut dem Kampf für die Freiheit unseres geliebten Landes weihen. Laßt uns alle, Schwarz und Weiß zusammen, nicht von Mutlosigkeit und Verzweiflung überwältigt werden. Laßt uns Schwarze nicht von Haß und Bitterkeit überwältigt werden. Denn wir alle, Schwarz und Weiß, werden gemeinsam siegen." [2)]

Eigentlich wollte er Arzt werden, wurde aber vom rassetrennenden Bildungssystem daran gehindert. So schlug er zunächst die Lehrerlaufbahn ein. Den Beruf gab er auf, weil die Bildungschancen für Schwarzafrikaner systematisch ausgehöhlt wurden. Stattdessen studierte er Theologie, wurde Dozent, anglikanischer Priester und in der Folge Bischof von Lesotho, dann von Johannesburg und schließlich Erzbischof von Kapstadt. Für sein Bürgerrechts- und Friedensengagement wurde ihm 1984 der Friedensnobelpreis verliehen. Die in Johannesburg tätige ARD-Korrespondentin Jana Gerth schrieb in ihrem Nachruf, aus dem zu zitieren sie mir dankenswerterweise gestattet hat:

„Ein kleiner quirliger Mann, fast 80 Jahre alt, hüpft vor einer riesigen Videoleinwand auf und ab. Das gelb-grüne Fußball-Trikot spannt über dem Bauch. Er trägt eine Pudelmütze und wackelt jauchzend mit angewinkelten Armen und dem Hinterteil - ein bisschen wie beim Ententanz. Es ist kein Komiker, der hier tanzt. Es ist der ehemalige Erzbischof von Kapstadt und Friedensnobelpreisträger Desmond Mpilo Tutu. Sein Auftritt vor Zehntausenden beim Eröffnungskonzert der Fußball-WM 2010 war typisch: Ein Würdenträger als Entertainer, dessen Appell zu Brüderlichkeit und Versöhnung immer auch zur fröhlichen Botschaft wurde. Aber auch die verletzliche Seite des Erzbischofs hatte die Welt schon gesehen: Den zusammengesunkenen, vor laufenden Kameras weinenden Tutu. Ein kleiner Mann in lilafarbener Bischofsrobe auf dem Podium, die Hände vors Gesicht geschlagen, schluchzend. Vor ihm ein Mann im Rollstuhl, der gequält von seiner Haft und Folter während der Apartheidjahre erzählte.

Tausende solcher Fälle hörte Tutu als Vorsitzender der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission. Immer wieder: Folter, Entführung, Tod. ‚Es war schrecklich. Ja, zugegeben, ich weine leicht, aber schon am ersten Tag bin ich zusammengebrochen. Doch dann habe ich mir gesagt: Das ist nicht fair. Gott, du darfst das nicht zulassen. Weil sich die Medien sofort auf mich konzentrierten. Und nicht mehr auf die Menschen, die etwas zu sagen hatten - auf die Opfer.'" [3)]

Er war ein Mann, über den vor allem gesagt werden kann: Er liebte die Gerechtigkeit, aber noch mehr liebte er die Menschen. Deshalb und dafür setzte er sich den Grausamkeiten und dem Leid aus, auch der persönlichen Gefahr, denn mutig war er eben auch. Er war ein Bruder im Geiste zu Martin Luther King. Wie jener war er von dem Glauben getragen, dass Gottes Wille ist, dass Menschen sich – egal woher sie kommen oder was sie als Persönlichkeiten auszeichnet – als Schwestern und Brüder begegnen sollen. Bezeichnend war die tiefe Freundschaft, die ihn mit dem Dalai Lama verband – auch hier überschritt er Grenzen, die für andere unüberwindbar sind.

Sich selbst bezeichnete er als „Quälgeist der Gerechtigkeit": der große kleine Kirchenmann aus Südafrika. Er blieb in allem sich selbst und seinem Glauben treu. Noch einmal Jana Genth in ihrem Nachruf: „Tutu war ein ewiger Versöhner, der aus der Reihe tanzen konnte und trotzdem weder seine Autorität noch seine Integrität verlor. Nach dem Tod Nelson Mandelas war er die moralische Instanz

im Land. Die Welt trauert um einen Mann, der als das „Gewissen Südafrikas" in die Geschichte eingegangen ist."

Mir schrieb sie am 10. Februar: „Gerade heute war ich in einem Township bei Pretoria unterwegs, wo die Menschen immer noch über ihn reden. Das Bemerkenswerte daran: Sie erzählen von ihren eigenen guten Taten, sie beginnen zu tanzen, wenn sie von Tutu sprechen, und sie ahmen sein Lachen nach, bis sie selbst lachen müssen. Wer sonst kann von sich behaupten, ähnliche Effekte in Menschen auszulösen?" Ein überzeugender, fröhlicher und ernsthafter Christenmensch, meistens verschmitzt lächelnd, ein gewaltloser und deshalb so einflussreicher Streiter für Frieden und Gerechtigkeit, ein Brückenbauer. Nelson Mandela nannte ihn die „Stimme der Schwarzen", andere bezeichneten ihn als „Großvater der Nation Südafrika": Desmond Tutu, Friedensnobelpreisträger und früherer Erzbischof von Kapstadt, ist am 26. Dezember 2021 gestorben. Es steht uns gut an, ihn in Erinnerung zu behalten.

Uland Spahlinger (Fotos: wiki commons)

1) https://de.wikipedia.org/wiki/Desmond_Tutu
2) In „...Aufrecht gehen – Schwarz und Weiß gemeinsam..." – Gottesdienst für Steve Biko, in: Gott segne Afrika, rororo 5626, Hamburg 1986, S.88
3) www.tagesschau.de/ausland/afrika/desmond-tutu-101.html

Fastenaktion 2022

Schwerpunktprojekt 2022: Seelsorge in Polen

„Füreinander einstehen in Europa" – so heißt die jährliche Fastenaktion der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Jedes Jahr hat die Fastenaktion ein Partnerland aus Mittelosteuropa, exemplarisch vertreten durch eine dortige evangelische Kirche.

In diesem Jahr sind es die polnischen Nachbarn, die mit der bayerischen Landeskirche in der Fastenaktion zusammenarbeiten und so an einem Netz der Solidarität in Europa mitwirken.

Die Ev.-Augsburgische Kirche in Polen hat die Möglichkeit erhalten, in Krankenhäusern, Hospizen, Pflegeheimen und Gefängnissen in staatlicher Trägerschaft Seelsorge anzubieten. „Dies ist ein wichtiges Engagement für die Kirche, da es den Kontakt zur Gesellschaft ermöglicht", so Kirchenrat Raphael Quandt, der die Fastenaktion koordiniert. „Aus den Berichten der Geistlichen, die Gespräche in Krankenhäusern und Gefängnissen führen, geht hervor, dass in diesen Einrichtungen ein großer Bedarf an Gesprächen besteht, der auch von Menschen außerhalb der Kirche gemeldet wird.

Das derzeitige System der Krankenhausseelsorge beruht hauptsächlich darauf, den Patienten die Teilnahme am Altarsakrament und Gottesdienstbesuche zu ermöglichen, was dem Bedürfnis der Patienten, sich mit den sie betreffenden existenziellen Fragen auseinanderzusetzen, nicht ausreichend gerecht wird."

Gute Seelsorge braucht Aus- und Weiterbildung sowie Supervision. Diese Strukturen werden in Polen im Rahmen einer dreijährigen Ausbildung, die auch ins Theologiestudium integriert wird, aufgebaut. So können die Seelsorgerinnen und Seelsorger in multiprofessionellen Teams in Krankenhäusern und Gefängnissen Dienst tun.

Die Plattform https://www.sonntagskollekte.de bietet die Möglichkeit, dass Spenden auch digital (via Überweisung, Bankeinzug, Kreditkarte, usw.) eingelegt werden können.

Unter https://www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion findem Sie weitere Informationen.

Bitte unterstützen Sie die kirchliche Zusammenarbeit in Europa mit Ihrer Spende!

Abschied von Pfarrerin Anette Reese

Am 12. Januar verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Pfarrerin Anette Reese im Alter von 58 Jahren. Als Kirchenvorstand und Pfarramtsteam trauern wir mit ihrem Ehemann, Pfarrer Gunther Reese, seinen Kindern und den Angehörigen sowie den Kirchengemeinden Mönchsroth und Greiselbach um eine liebe und hoch geschätzte Kollegin und Nachbarin aus mehr als 30 Jahren.

Anette Reese war es gegeben, auf reflektierte, klare und dabei immer den Menschen zugewandte Art Botschafterin Gottes zu sein. Sie war mit Leib und Seele Pfarrerin, eine überzeugte Vertreterin reformatorischen Christentums, streng manchmal in der Form und in der Sache, wenn es sein sollte, aber immer freundlich und wohlwollend, wenn es um die Menschen ging.

Theologin, Pfarrerin, Botschafterin Gottes zu sein, das spaltete sich für sie nicht auf. Sie war es immer ganz. Im Gottesdienst wie mit ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden, in der Seelsorge und bei Besuchen und genauso im Religionsunterricht, in gemeindlichen Projekten oder im Pfarrkapitel. „Den Menschen nachgehen" – „zu den Menschen gehen" – „das Evangelium in die Häuser und in die Lebenssituationen tragen", so könnte man vielleicht umreißen, wie sie ihren Beruf, ihre Berufung verstand.

In unserem Pfarrkapitel war sie mit großer Gedankenklarheit und hohem Engagement aktiv, egal ob bei den Themen, die wir diskutierten, beim Ringen um die angemessene Auslegung eines biblischen Textes, bei Absprachen und Planungen, etwa für den Gottesdienst bei der Ulrichskappel zum Fest Christi Himmelfahrt. Und sie hielt das Bewusstsein der weltweiten christlichen Verbundenheit bei uns wach: die Partnerschaft zum Nomane Seket im Hochland von Papua-Neuguinea lag bei ihr in guten Händen.

So wirkte sie, auch als richtig gutes Team mit ihrem Ehemann Gunther, in Kirche und weltlicher Öffentlichkeit. Segensreich.

Mit der Trauer des Abschiedes verbinden wir den Dank für die lange gemeinsame Zeit in bester Nachbarschaft und die Hoffnung, dass ihr das, was sie über so viele Jahre

anderen trostreich mitgegeben hat, selbst widerfahren möge: Gottes ewiger Friede. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie und bei allen, die um sie trauern.

Manchmal helfen die Worte anderer, wenn die eigenen versagen. So schließe ich mit einem Gebetsvers von Jochen Klepper:

Der du allein der Ewge heißt
und Anfang, Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:
Bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.
(Evangelisches Gesangbuch, Lied 64 Vers 6)

Uland Spahlinger

Beraten · Planen · Ausführen
Alternativ-Energien
Hoch- und Niederdruck
Dampfanlagen
Schwimmbad-Technik
Mess-, Steuer- und
Regelungstechnik
Service und Kundendienst
Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!
Nikolaus
Gebäude-& Anlagentechnik GmbH
Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

ZIMMEREI BURKHARDT GmbH
Holzbau | Trockenbau | Innenausbau | Treppenbau
Waldeck 14 | 91550 Dinkelsbühl
Tel. Werkstatt 09857-975684 | Tel. Büro 09853-1325
Fax Werkstatt 09857-975685 | Fax Büro 09853-385940
Mobil 0175/2774584 | zimmerei-burkhardt@t-online.de
Meisterhaft

„Ich bin unendlich dankbar für alles – einfach alles!"

Anfang Oktober 2021 erreichte uns eine schreckliche Nachricht: der junge Eritreer Semere hat sich das Leben genommen. Wir kannten ihn als besonders freundlichen, feinen Menschen. Er war 2015 als Jugendlicher nach Deutschland gekommen. Bürgerkrieg und Krieg hatten ihn von seiner Familie getrennt. Familiäre Aufnahme und Unterstützung hatte er in der Jugendhilfeeinrichtung Sonnenhof in Feuchtwangen gefunden, ist zur Schule gegangen und war in einem Computerkurs des Helferkreises Dinkelsbühl, den Fritz Gottwald leitete. Semere hat auch eine Weile in Dinkelsbühl gelebt und in Segringen Fußball gespielt. Inzwischen hatte er eine Arbeitsstelle in Feuchtwangen angetreten und sich parallel auf den Einstieg in eine Ausbildung vorbereitet.

Alle, die ihn kannten, haben ihn als sehr sympathischen, zurückhaltenden jungen Mann erlebt. Die Trennung von seiner Familie und die Sorge um seine kranke Mutter in der Heimat haben ihm zugesetzt. Zuletzt hatte Semere selbst ein ungeklärtes gesundheitliches Problem. Aber weder seine Vertrauenspersonen aus dem Sonnenhof noch seine Freunde noch wir vom Helferkreis ahnten, dass Semere den Lebensmut verloren hatte. Wegen der Pandemie waren manche Kontakte unterbrochen. Doch noch am Vorabend hatte er sich mit Freunden zu einem Filmabend getroffen. Der Schock am nächsten Tag war für alle groß. Einer der Freunde ist Tesfom. Er kommt ebenfalls aus Eritrea und absolviert in Feuchtwangen eine Ausbildung, die er bald abschließen wird. Tesfom gehört wie Semere einer eritreischen Christengemeinde an, für die eine Urnenbestattung nicht in Frage kam.

Für Tesfom war klar, dass Semeres Leichnam zu seiner Mutter nach Eritrea heimgebracht werden muss. Deshalb lieh er sich das Geld zusammen und übernahm die hohen Kosten für die Überführung. Der Dinkelsbühler Helferkreis hatte im Umfeld der Flüchtlingshilfe um Spenden gebeten, um den Auszubildenden bei diesen Kosten zu unterstützen. Wir sind unglaublich glücklich, dass dank sehr freundlicher Spenden nun ein großer Teil des ausgegebenen Betrages an Tesfom überreicht werden konnte. Bei der Spendenübergabe bedankte er sich sehr gerührt vom Mitgefühl, das die Spenden ausdrücken, die für ihn eine große finanzielle Erleichterung bedeuten.

Elbrus Abaza und Monika Hoenen überreichen Ende Januar die Spendengelder an den Auszubildenden Tesfom T.

„Ich hätte damit niemals gerechnet. Ich bin unendlich dankbar für alles, einfach alles!"

Da die Spenderadressen unter Datenschutz stehen, kann Tesfom keinen persönlichen Dank adressieren und möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die hier so herzlich mitgeholfen haben.

Monika Hoenen

Reformhaus

Selbst genießen & Genuss verschenken!
HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Faber Touristik
Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl
Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: http://www.faber-reisen.de
Email: busreisen@faber-reisen.de
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um´s Reisen !
Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: http://www.faber-reisen.de
Email: info@faber-reisen.de

Herzliche Einladung
zum ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, 4. März 2022, um 19.00 Uhr
in der St. Paulskirche

Digitaler Dämmerschoppen

Das Ev. Forum Westmittelfranken und das Dekanat Dinkelsbühl laden zum digitalen Dämmerschoppen ein, immer am 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr:

17. März
21. April
19. Mai

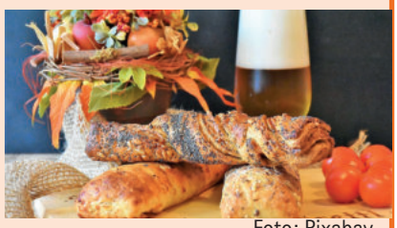


Foto: Pixabay

Die Veranstaltungen finden auf der Plattform Zoom statt. Auf der Homepage des Evangelischen Forums www.evangelisches-forum-westmittelfranken.de sind immer die aktuellen Daten und Themen, soweit sie feststehen, zu finden. Auch die Anmeldung ist von dort aus möglich. Per E-Mail an eb.region.hesselberg@elkb.de ist ebenfalls eine Anmeldung möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine-Welt-Laden: Neue Öffnungszeiten

Der Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl wurde 1996 gegründet. Ziel ist es, Kleinbauern und Arbeiterfamilien in den ärmeren Ländern zu helfen, eine menschenwürdige Arbeit zu verrichten, von der sie auch leben können.

Mit Ihrem Einkauf in unserem Laden tragen Sie zu einer Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Produzenten bei!

Sie finden den Eine-Welt-Laden im Zentrum von Dinkelsbühl in der Bauhofstraße 13, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus.

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag:	15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch, Samstag:	9.30 - 12.00 Uhr
Sonntag, Montag :	geschlossen

Ihr Fachbetrieb in der Nähe

Bernd Kober
Wasser- & Wärmetechnik
Heizung • Sanitär • Solar
Fachbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Krautgartenweg 5
91744 Weiltingen
Tel. 09853/99 89 964
Fax. 09853/99 89 965

Unsere Leistungen:
komplette Heizungsanlagen (Öl und Gas, Holz und Pellets)
Modernisierung von Altanlagen
Bad - Wellness
kontrollierte Wohnraum Be- und Entlüftung
Solaranlagen
Zentralstaubsauganlagen
Kundendienst
Reparaturen

... kompetent und zuverlässig ...

Frauenwanderungen mit Begegnungen, Kultur und Einkehr

Foto: Pixabay

„Gehen ist des Menschen beste Medizin" (Hippokrates)

Sich auf den Weg machen, Begegnungen mit den Schönheiten der Natur in erreichbarer Nähe, Gespräche unterwegs über Gott und die Welt, Impulse und Themen aufnehmen, äußere und innere Einkehr – in der Gemeinschaft von Frauen.
Ein Angebot für Frauen unter der Leitung von Ingeborg Raab und Helga Präger. Sie freuen sich, mit Ihnen die gemeinsamen Wegstrecken in der Natur zu erleben, und auf gute Begegnungen.
Am Schluss jeder Wanderung ist ein Besuch in einem Gasthaus oder einem Café geplant.

Das gemeinsame Erlebnis soll bei Kaffee und Kuchen oder bei Speis und Trank in geselliger Runde zur persönlichen Einkehr vertieft werden.

Änderungen sind möglich, Wegstrecken können je nach Wetter und Bodenbeschaffenheit der Wege variieren. Bequemes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen.

- Fahrgemeinschaften werden angeboten
- Unkosten werden erstattet
- Die Fahrerinnen sind versichert
- Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579
oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen:
Tel. Nr. 09851/2319

Termine im März, April und Mai:

- **Dienstag, 08.03.2022:**
  Spurensuche „Alte Landmark Dinkelsbühl"
  Die freie Reichsstadt Dinkelsbühl hatte bis zum Untergang des Heiligen Römischen Reiches ein eigenes Territorialgebiet. Die Grenze bestand im Wesentlichen aus Weiherketten, Wällen, Landgräben, Dörfern, Bächen und Mühlen.
  Treffpunkt 13:30 Uhr am Nördlinger Tor.
  Rundgang (ca. 2 Stunden) mit Helmut Blank, Vorsitzender der Getreuen des Königs Gustav Adolf 1632 e.V.
- **Dienstag, 05.04.2022: Besinnungsweg in Aurach**
  "Der Sonnengesang" von Franz von Assisi
  Den Alltag hinter sich zu lassen, innere Einkehr, Anregungen und Denkanstöße sollen den Betrachter zu den Strophen des Liedes anregen.
  Reine Gehzeit 1,5 Std.
  Unterwegs ist ein Picknick vorgesehen
  Abfahrt 13:30 Uhr Schwedenwiese
- **Dienstag, 17.05 2022:**
  Blütenträume am Hesselberg
  Rundweg „Kirschblütentraum" von ca. 5 km ab Gerolfingen zu den Streuobstwiesen am südlichen Bergfuß des Hesselbergs
  Abfahrt 13:30 Uhr Schwedenwiese

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt

der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl

des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl

und des Evangelischen Forums Westmittelfranken

Herzliche Einladung!

Täglich frische Gebäckspezialitäten

BROT & FEINBÄCKEREI Eichner
100 Jahre Ihr Altstadtbäcker!

Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

Seniorentreff „Kaffee und mehr“ –
in Kooperation der Kirchengemeinde
und des Ev. Frauenbundes

Leider konnten wir im Januar coronabedingt nicht mit dem neuen Seniorentreff „Kaffee und mehr“ starten, der zukünftig in Kooperation des Frauenbundes und der Kirchengemeinde angeboten werden wird.

Jetzt hoffen wir sehr, dass die Kirchengemeinde und der Frauenbund in den kommenden Monaten alle auch neu interessierten Senioren und Seniorinnen jeweils einmal im Monat Dienstagnachmittag um 14:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen, Gesprächen, Vorträgen, Ausflügen und vielem mehr einladen können. Lassen sie sich überraschen. Folgendes haben wir von März bis Mai geplant:

- **Dienstag, 29. März um 14:30 Uhr**
  im Gemeindehaus St. Paul, großer Saal:
  „Lieder und Geschichten“ (Team)
- **Dienstag, 26. April um 14:30 Uhr**
  im Stephanusheim:
  „Besichtigung des Stephanusheims“
  mit Kaffeetrinken in der neuen Cafeteria
  Anmeldung ist notwendig!
  Bitte bei Gerlinde Karl unter: 09851/1759
- **Dienstag, 24. Mai um 14:30 Uhr**
  im Gemeindehaus St. Paul, großer Saal:
  „Ökumenische Muttertagsfeier“ (Team)

Es gelten die jeweils aktuell gültigen Hygienevorschriften. Coronabedingte Änderungen oder Absagen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den kirchlichen Abkündigungen.

Es freuen sich auf Sie
die Ev. Kirchengemeinde und der Ev. Frauenbund

Evang. – Luth.
Kirchengemeinde
Dinkelsbühl

Neuauflage des Vorsorgewegweisers

Die in die Jahre gekommene „Vorsorgemappe“, die der Seniorenbeirat der Stadt Dinkelsbühl Ende 2017 herausgegeben hat, verlor aufgrund geänderter Rechtsprechung ihre Gültigkeit. Nach intensiver Vorbereitung wurde nun der neu erstellte „Vorsorgewegweiser“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bekanntlich können sich rechtliche Grundlagen sehr schnell ändern. Um Nachhaltigkeit zu erlangen, wurde die Vorsorgethematik bewusst in Form eines Wegweisers gestaltet. Gegliedert in zwei Teile, wird dem Vorsorgenden der Weg von Gedanken zur Vorsorge, bis hin zur Aufbewahrung, aufgezeigt. Also ein Ratgeber, der verständlich und übersichtlich abgefasst ist.

Das Besondere am Wegweiser ist, dass auf Gesetzestexte und Formulare weitgehend verzichtet wird. Stattdessen werden zwei Institutionen empfohlen, die rechtsichere Unterlagen zur Verfügung stellen. Dies hat den großen Vorteil, dass der Vorsorgende immer die neueste Rechtsversion zur Verfügung hat.

Erhältlich ist der Vorsorgewegweiser gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro...

- beim **Seniorenbeirat** der Stadt Dinkelsbühl
  098512047 oder 098513513
- im **Sozialamt des Rathauses** Dinkelsbühl
  09851554678
- beim **Ev. Krankenpflegeverein**, Von-Raumer-Str. 2a
  0985155900
- und bei der **Kath. Sozialstation**, Karl-Ries-Str. 25,
  098512551

Auch als pdf-Datei zum Download ist der Vorsorgewegweiser verfügbar: www.seniorenbeiratdinkelsbuehl.de

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine Pflegefachkraft in Teilzeit

Die mit uns gemeinsam:
in einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten außerdem:
- Eigenständiges Arbeiten an einem vielfältigen Arbeitsplatz
- Bezahlung nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!

Evang. Verein für Krankenpflege e.V.
PDL Marion Hohlheimer
Von-Raumer-Str. 2a, 91550 Dinkelsbühl
Fon: 09851-55900 leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

55+ PLUS

Die Gruppe 55 Plus wird entsprechend der Coronabedingungen für Unternehmungen von Jutta Vogel benachrichtigt.

Bei Fragen: 09851-2537

Durch die Taufe wurde in die Gemeinde aufgenommen:

Tim Roder

Kirchlich bestattet wurden:

Friedrich Schmelzer (81); Anna Nemenz geb. Hügel (92); Erika Fischer geb. Hofrichter (74); Agnes Kreker geb. Dyck (91); Horst Vogt (90); Dr. Ernst Kullak (92); Hedwig Bach geb. Beck (94); Ernst Schnorrer (74); Elfriede Langkammerer geb. Pleil (70); Helmut Reinert (80); Walter Steinacker (87); Rosa Landenberger geb. Bast (90); Thomas Ludwig (81); Luise Grimm geb. Mehner (86); Ernst Meyer (90); Sara Fritsch geb. Hermann (85); Erich Ritzenberger (77); Erna Rappold geb. Spriegel (93); Elfriede Lang geb. Weeger (86);

Verlässlichkeit in unruhigen Zeiten.
Dafür stehen wir mit unserem guten Namen!

Bleiben Sie uns treu
und bleiben Sie vor allem gesund!

Buchhandlung
„Zum grünen Baum" Hanns Bauer
Ledermarkt 7 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/9402 Fax 53869
BuchhandlungBauerDKB@gmx.de
www.buch-bauer-dinkelsbuehl.de

Immer gut beraten im Herzen der Altstadt!

WENDEL
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner in der schweren Zeit der Trauer

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Ökumenische Exerzitien

Herzliche Einladung zu den Ökumenischen Exerzitien im Gemeindehaus mit Monika Gröner und Pfarrer Markus Roth. Zum Thema „frei" treffen wir uns viermal. Es sind Bibelgespräche um Lebensthemen. Wir orientieren uns dabei an den Ökumenischen Alltagsexerzitien. Mehr unter

www.oekumenische-alltagsexerzitien.de

Wir treffen uns immer dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus Segringen, und zwar am 15., 22., 29. März und am 5. April.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

FREI

Mit Jesus Schritte in die Freiheit gehen.
Frei sein, aber nicht auf Kosten anderer.
Freiheit finden in der Geborgenheit bei Gott.
Frei sein für die Liebe, für das Staunen.
Frei sein: Nicht mehr um mich selber kreisen.
Frei den Blick erheben und die Hand ausstrecken
hin zum Nächsten.

(Text: Flyer Ökumen. Alltagsexerzitien 2022)

Segnungs- und Heilungs-Gottesdienst

Am Samstagabend, den 26. März laden wir um 19 Uhr zu einem Segnungs- und Heilungs-Gottesdienst ein. Meditative Lieder und Worte umrahmen die Andacht. Im Gottesdienst haben alle die Möglichkeit, sich die Hände auflegen zu lassen. Martina Hagen-Wunner wird auf der Gitarre den Gottesdienst mitgestalten.

Seminar Handauflegen

Am letzten März Wochenende (25.bis 27. März) laden wir am Freitag, Samstag und Sonntag zu einem gemeinsamen Seminar im Handauflegen ein. Wir üben dabei uns selbst die Hände aufzulegen und auch gegenseitig. Das Hände Auflegen hat eine lange Tradition im christlichen Glauben.

Stilletage

Zu **Stilletagen** in Segringen lädt Pfarrer Roth an folgenden Sonntagen ein: 13. März 2022, 3. April 2022

Haben Sie Interesse oder Fragen?
Kontakt: Pfr. Dr. Markus Roth
Segringen 3, 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851555136 Fax. 0985153553
Mobil. 01705172855 Mail. markus.roth@elkb.de

Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Krabbelgruppe
Dienstag, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr (außer Schulferien)
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

Hauskreis
Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr"
in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Kontakt:
Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs" – Frauenwanderungen
in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev. Forum Westmittelfranken
Kontakt:
Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)
Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Christlicher Männerabend Dinkelsbühl
letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846

Lichtstube
bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Tanzen für die Seele
jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537
(entfällt derzeit coronabedingt)

Gruppe 55 PLUS
Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,
(sobald coronabedingt wieder möglich)
Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evangelisches Forum Westmittelfranken
Kontakt: Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Tel: 9511
Gerhard.Gronauer@elkb.de
Ingeborg Raab, Tel: 550 6095

Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung
Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-täglich, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

„Die Insel", Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte
jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie
Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr,
Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.
Jeden letzten Dienstag im Monat:
15.00 Uhr offenes Trauercafe und
18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme im Haus der Diakonie

Jeden Mittwoch 15.00 Uhr:
Für Trauernde Möglichkeit der Kontaktaufnahme am Dinkelsbühler Friedhof, Eingang an der Urnenwand

Auskunft: Hannelore Weißmann
Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:
0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick"
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre

Gospelchor „Gloria a dios"
Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Kirchenchor
Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor
Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul
Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung
Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.
Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,
Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20
markus.Willms@diakonie-wug.de www.diakonie-wug.de

Impressum

Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfarrer Dr. Gronauer, Pfrin. Scheibenberger, Daniela Löder, Sabine Popp

Konten
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554

Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss war der 31.01.2022.
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl" erscheint im Juni 2022. Redaktionsschluss hierfür ist der 30. April 2022.

Hilfreiche Adressen und Telefonnummern

Pfarramt und Dekanat
Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de

Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Heidi Babel
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo - Do 14 - 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle
Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4
Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle
Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,
Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058
KathrinScheibenberger@web.de

3. Pfarrstelle
Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Weinmarkt 9; Tel: 9511
Gerhard.Gronauer@elkb.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes
Elke Böhm, Tel: 7791
Gabriele Kallert, Tel: 2500

Krankenpflegeverein
Haus der Diakonie
Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantor
Oliver Panzer
Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
Tel: 5703034 oder 0162/3257865
opanzer@t-online.de

Dekanatsjugendreferentin
Tanja Strauß,
Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
Tel: 5703033; Fax: 6914
ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Offener Jugendraum „Nadelöhr"
Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr
Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß
Tel: 5703033

Mesnerin
Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl
Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;
Tel.: 09853/ 1688

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):
0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22

Evang. Kindertagesstätte St. Paul
Nördlinger Str. 2, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485
Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer
Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362
bonhoeffer.kindergarten@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte im Kloster
Kapuzinerweg 2, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 5829700
kita.imklosterdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Kinderkrippe „Flohkiste"
Von-Raumer-Str. 2
Kontakt: Hilde Gottwald, Angelika Stutz, Tel: 554620

Gemeindebücherei
Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13
Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr
Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand" Bürgergemeinschaft,
Bauhofstraße 41
Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler

KOMM-Mittagstisch
Der KOMM-Mittagstisch muss coronabedingt pausieren.

Dinkelsbühler Tisch
Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16
Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl
(Diakonisches Werk Ansbach)
Nördlinger Str. 4
- **Suchtberatung**
  Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
- **Kirchliche allgemeine Sozialarbeit**
  Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545
- **Beratungsstelle für seelische Gesundheit**
  Kontakt: Pia Dobberstein, Tel: 554677

Flüchtlings- und Migrationsberatung
Christina Ilg, Barbara Schwarz,
Sabine Schürlein (Projekt „Wohnraum für alle")
Büro Turmgasse 4, DKB, Tel: 5547896

Integrations-Mediathek
Alte Promenade 26,
(Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)
www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:
Dienstag u.Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com